

# Gespräche mit Red Bull:

## Gutes Klima aber noch keine Lösung

Eine zweite Gesprächsrunde zwischen Red Bull und der Initiative Violett-Weiß verlief am 9. August 2005 erneut in einem positiven und lösungsorientierten Klima, brachte jedoch wiederum kein Ergebnis. Über Details dieser Gespräche wurde Stillschweigen vereinbart.

Von Anfang an war es das Ziel der Initiative im Dialog mit Red Bull zu einer Lösung zu kommen, die für beide Seiten nicht den kleinsten gemeinsamen Nenner bedeutet sondern einen klugen Weg in eine erfolgreiche, gemeinsame Zukunft.

**Aus Sicht der Initiative Violett-Weiß sind für so eine Lösung folgende Punkte unabdingbar:**

### 1. Die Farben

Die Farben Violett-Weiß müssen als integraler Bestandteil der Identität des Vereins anerkannt werden. Als äußeres Zeichen dafür müssen die Dressen für die Heimspiele diese Farben für alle verständlich und ersichtlich kommunizieren.

Die Initiative hat verschiedene Designvarianten erarbeitet und präsentiert. Auch bei anderen Vereinen mit funktionierender und respektierter Fankultur ist es durchaus üblich, die Kurven in die Entwicklung des Designs mit einzubinden.

### 2. Gründungsdatum und Geschichte

Die Anerkennung des Gründungsjahres 1933 muss mehr sein als ein verschämtes Lippenbekenntnis.

Sowohl dieses wichtige Datum als auch die Geschichte und die Erfolge des Vereins vor

der Übernahme durch Red Bull sollten in positiver Weise angenommen und auch in die Kommunikation des Vereins integriert werden. Wichtig ist vor allem, auf der neuen Homepage einen Menu-Punkt „Geschichte & Erfolge“ einzufügen.

### 3. Die Südkurve

Die Fankurve ist auf der ganzen Welt das Herz der Stimmung und des Supports. Daher muss die als eine der besten Kurven des Landes anerkannte Curva Sud wieder ihren angestammten Platz direkt hinter dem Tor erhalten.

### 4. Aufhebung der Hausverbote

Die vom Verein bereits gemachte Zusage, dass die Hausverbote gegen alle zu Unrecht Betroffenen aufgehoben werden, muss eingelöst werden. *Dem Lippenbekenntnis sind nun Taten gefolgt, Red Bull hat die Verbote aufgehoben.*

### 5. Beständiger Dialog

Ein beständiger Dialog zwischen dem Verein und den Fanclubs soll die Basis für einen erfolgreichen gemeinsamen Weg legen.

Dies alles fordert die Initiative Violett-Weiß nicht aus purem Eigeninteresse sondern in der festen Überzeugung, dass dieser Weg auch mit Rücksicht auf die berechtigten Interessen der Marke Red Bull der einzig richtige wäre und das Unternehmen innerhalb des großen „Kulturkampfes“ den der europäische Fußball heute erlebt in überaus positiver und dem Markenkern exakt entsprechender Weise positionieren würde.

# Farbecht



Gemeinsam für Salzburg in Violett-Weiß

Positive Reaktionen wohin man auch blickt:  
**Fussballfans aus ganz Europa zeigen Solidarität mit Salzburg**



Farbecht - Mitteilungsblatt der Initiative Violett-Weiß

#3/2005

# Solidarität mit Violett-Weiß

## Solidarität für Violett-Weiß in den Stadien Österreichs und Europas

Zahlreiche Fanggruppierungen im In- und Ausland bezeugten bisher durch eine Vielzahl von Spruchbändern, Aufklärungskampagnen und/oder Flyeraktionen ihre Unterstützung und Solidarität für das Engagement der Initiative Violett-Weiß. Unser Eintreten für den Erhalt der Vereinsfarben und die Akzeptanz der Fankultur findet sowohl national als auch international hohe Achtung und breiten Anklang.

In der österreichischen Bundesliga machten bisher Fans von SK Rapid Wien, SV Ried, GAK, SK Sturm Graz, SV Mattersburg und FC Wacker Innsbruck ihre Unterstützung unserer Anliegen durch Transparente in den Stadien deutlich. Internationale Solidaritätsbekundungen für den Erhalt der Fußballtradition von Austria Salzburg und zum Teil massive Proteste gegen Red Bull gab es bisher in Stadien in Deutschland, in der Schweiz und in Rumänien bei den Spielen VFL Wolfsburg – Borussia Dortmund, SpVgg Unterhaching – SC Paderborn, SSV Reutlingen

– FC Emmendingen, SV Babelsberg – FC Hansa Rostock, Wuppertaler SV – VfL Osnabrück, FC Basel – FC Zürich, FC Aarau – Neuchâtel Xamax FC, FC Wil – FC Wohlen und Poli Timisoara (Temesvar) – Juventus Turin.

Der Initiative liegen übrigens Informationen vor nach denen auch in Zukunft mit weiteren Solidaritäts-Aktionen gerechnet werden kann.

Auf [www.violett-weiss.at](http://www.violett-weiss.at) ist unter dem Menüpunkt „Solidarität > Bildergalerie“ eine Auswahl an Spruchbändern für unser Anliegen zu finden.



Sturm-Salzburg am vergangenen Sonntag



Züricher Kurve Südcurve beim Derby

Farbecht - Mitteilungsblatt der Initiative Violett-Weiß

# Support-Linie gegen Wacker Innsbruck

Nach dem großen Erfolg sowie der positiven Resonanz in den Medien und der Öffentlichkeit auf unsere beiden vorgeschlagenen Support-Linien schlägt die Initiative Violett-Weiß nun auch wieder für das Heimspiel gegen Wacker Innsbruck eine klare Support-Linie vor.

## Support erst ab Minute 85

Diese Linie ist wieder um einen markanten Punkt der Geschichte unseres Vereins aufgebaut. Im Gegensatz zu den bisherigen Support-Linien handelt es sich aber nicht um ein freudiges Ereignis sondern um den vorerst letzten Abstieg aus der höchsten Spielklasse

im Jahr 1985. Daher wird es beim Heimspiel gegen Wacker Innsbruck bis zur 85. Minuten keinerlei Support von unserer Seite geben. Ab der 85. Minute erfolgt dann Support für Violett und die Austria, welcher dieses Mal in Anlehnung an den angesprochenen Abstieg und andere bittere sporthistorische Momente mit einem „Austria Salzburg - Du wirst nie untergehn“ eingeleitet wird!

Zudem wird es eine Aktion für Heiko Laessig geben, die unterstreichen soll welche besondere Stellung dieser Spieler in unseren Herzen einnimmt und die darüber hinaus auch zeigt welcher kleinen Schritt die Verantwortlichen machen müssten.



Auch in Innsbruck sonnenklar...

# Ungerechtfertigte Hausverbote aufgehoben

Die nach dem Spiel in Ried von Red Bull nach dem Gieskannenprinzip verteilten Hausverbote wurden nach Gesprächen zwischen Verein und Initiative wieder aufgehoben.

Selbstverständlichkeit, die der Verein durchaus auch in der Schnelligkeit durchführen hätte können wie er die Verbote ausgesprochen hat.

[www.violett-weiss.at](http://www.violett-weiss.at)

## Das ist noch KEIN Entgegenkommen!

Wir möchten an dieser Stelle betonen, dass die **Aufhebung der zu Unrecht ausgesprochenen Hausverbote kein Entgegenkommen** oder eine Geste der Versöhnung ist sondern eine

IMPRESSUM: Farbecht  
Mitteilungsblatt der Initiative Violett-Weiß  
[www.violett-weiss.at](http://www.violett-weiss.at), [farbecht@violett-weiss.at](mailto:farbecht@violett-weiss.at)  
Unterstützer-Konto: Initiative Violett-Weiß  
Konto Nr. 94114188  
BLZ: 35094 RAIKA

Farbecht - Mitteilungsblatt der Initiative Violett-Weiß